# Wiesbadener Taqblatt.

Ericheint in zwei Ausgaben. — Bezugs Breis: 50 Pfeunig monatich für beibe Ausgaben gusammen. — Der Bezug fann jeberzeit be-gonnen werben.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einfpaltige Beitigeile für locale Angeigen 15 Big., für answärtige Angeigen 25 Big. — Reclamen die Beitigelfe für Wiesbaden 60 Big., für Auswärts 75 Big.

Mo. 56.

ben ud

Donnerftag, den 2. februar

1893.

Dentider Beichstag. 

Breußischer Sandtag.

dh ľ Abgordnet Landing.
Abgordneten haus, Lebtuar.
Die zweite Berathung des Ctals wird sorfgelest. Der Etal
Kriegsministertuns wird underandert angenommen. Beim Etal
landvirthschaftlichen Berwoltung lährt Dr. Lotickius beit er Barteil ause: And in werkolleten Commer sind wieder in.
Räde der Lorden (am rechten Kheinufer) größere Kedlansberde auben worden. Das gegenwärtig Suleitionsgedeit ist stow ietzt wiend, und man ist ummer noch nicht sicher, der nicht weitere ker Insektionsgediete zeigen werden. Glickligter Beije ist der ulle Abeingan, wo bekanntlich die beiten nut ebessen Beite wen, von diesen Insekt noch verschant. So lange die Hoffmung

### Politische Enges-Mundschan.

- Den Beftrebungen, für bie Regierung eine Majorität in bem parfeigersplitterten oft erreichif den Abgeord neten-haufe gusammengubringen, erwachsen nach wie vor bie größten Schwierigkeiten. Die Berhandlungen zwischen ber Regierung 

— Daß die Entfendung des preußischen Generals b. Los von doswilligen Preselementen nicht lediglich als eine Höflichkeit unferes Raifers an-Ratholiten nur guftimmen.

römisch-französischen Chambinisenblantes können die deutschen Katholiken nur zustimmen.

— Durch einen keinesfalls uneigennühigen Berralh sind die Bulgaren hinter gesährliche russische Unterteibe gekommen. Die von dem früheren Dragoman det der russischen Eigendüssisch und die Verläussische Amstellauf in Bularest, Woedschaft zu ausgelieferten geheimen russischen Attenstäde sind jeht, mit einigen Ergängungen, in Prolöhirenform erschienen. Das Buch wird durch eine don Temeter Kelton, dem Krässischen der Sodrage und Bürgermeister von Sosia, unterzeichnete Vorrede eingeleitet. Der Inhalt der Lehteren läht sich dahin aufammensässen: So lange Bulgarien unter der Türkendertschaft stand und Russiand dessen unt geköche, um ein freies und zläckliches Bulgarien zu schössen, eine deite Und zu gegen Bulgarien gelban, stempelt es in den Angen jedes Bulgaren zum Erheinbe seines Landes. Aus Ausland beitdem gegen Bulgarien gelban, stempelt es in den Angen jedes Bulgaren zum Erheinbe seines Landes. Bussische Sosiassen und schäftlig der Angland untsellte, ist nunmehr sir jeden bulgariechen Fanfland urtheilte, ist nunmehr sir jeden bulgariechen Patrioten ein freundschaftliches Geschih sir zuhgland ausgeschlossen. Das Kecht Ausgaries auf nationalen Bestand leugnet. Aus den terhen Briefen wom Jahre 1889, die das Buch derössenlich, ist ersichtlich, daß man in Russisch den das Bolssericht zum Tode und die Krüsten Gerdinung des Urtheils durch die Krunee. Paniga erkärten Arerdinand der Fall war, sondern die Bernurtheilung des Krüsten Kredinung des Urtheils durch die Krunee. Paniga erkärte sie flerbinand wurch das Bolssericht zum Tode und die Krüstlich dazu dereit, den "dierreichischen gelichen Krüstlich dasser der der und Angemeinen von dem Komplot sich kenntuss verschaftlich hatt.

— Die rührende Vertöhnung des serbis den Kriste flaß schriftig die nur Verdarter

- Die rührende Berfohnung besferbifden Ertonigs-paares hat, wie felbft ben frenbeberaufchten Refibenglern

Seiten für das Königreich. Das bekannte ruffische Black. Nowoje Wreman auf biese Angelegenheit zu hrechen und bezeichnet die Behrechung der Engelegenheit zu hrechen und bezeichnet die Behrechung der Ensklöhnung des früheren serbischen Königspaares als eine für die ruffische Preffer seich Angelegenheit, wenn man fich nicht nur mit der Lentimentalen Seite der Brüge allein beschäftigen wolle. In Serbien scheine man im ersten Frendeuraussche ganz und gar die politischen Folgen des Grechnisses außer Acht gelassen die politischen Frage, ob die Katten nach Belgrad zuräckensen der nicht Anzeichen Geschen fern zu haben, die doch recht viel zu deuten geden. Buscrit ergebe sich die Frage, ob die Katten nach Belgrad zuräckeinen der nicht Anzeichen Gastalet könne sie zurückbringen und deren schlickes Bersprechen, Serdien sern zu bleiben, ausbeden. Daß die Nichtles Anzeiche seine bolitischen Indequemischleiten mit sich brüngen werde, will die "Nowoje Wremps" ganz gern glauben. Anders sieht es aber mit Willans Kinkfehr, dessen Charter genügend besonnt sieher Konne sie zugend im Belgrad eingetrossen den nicht leicht mit der Ehreurolle eines pensionirten Königsvaters begnigen, wenn er einmal im Belgrad eingetrossen siehe Wich weniger kompliziet wäre die Sache, wenn Wilcha im Kunsande bliebe, während Katalie aber nach Belgrad käne.

— Neber den lesprung der lehten Krise in Egypten entpeligen wir ein gegypten am Strand ber Save allgemach flar wirb, boch ihre gwei Seiten fur bas Ronigreich. Das belannte ruffifche Blatt

Dentiches Beich.

\* Nundschau im Beiche. Reuerdings erfolgte in Niet-leben eine Erfranfung und ein Todessall. Die Gelammitgall be-trägt bis jegt 114 bezu. 45. — Die Angeslagten im Welfen-prozes in Hannover, welche venerbeilt wurden, haben jeht eben-galle Bernfung eingelegt. Die von dem Staatsanwalt eingelegte Berufung betrifft sämmtliche Angeslagten.

Ansland.

### Ans gunft und geben.

Burhans. Bir glauben nochmals die Auswertsamfeit unierer Leier auf dos morgen, Freitog, Abeu d nuter Mitwirfung der berühmten Baniftin, Fran Zerela Carren mod Mildeet, flutimbathe neunte Cultimo-Vong ert leufen zu follen. Außer den Alabiervoorträgen lommen von interestanten Orchestenderen die Spaphonis Vo. 4 in A-due (italienisch) der Spaphonis Vo. 4 in A-due (italienisch) der Jones fragelt mot zoie dorner von Zerelboen und. gum ersten Male: Duwertüre zur Oper "Der Cid" von R. Cornelius zur Auffährung.

W. Wiesbadener Chov-Gefang-Perein. wei Saale bes Biftoria-Hotels unter ber Mi

Aus Stadt und Land.
Bie abaden, 2. Februar.

+ Cofnachricht. Dem gestrigen, speziell dem Beamten der Topenvong gewöhneten Bankett auf Schlöß Köllisperube ging zweit Lage worder der freirliche Funplang des jungen sürftlichen Baares im englien Familienterise weraus, welchem auch Ihre Köntigliche Odeit Fran Vrinzelfin Aufre deimodute und für welche Aufegung großer Gala erfolgte — Da Se. Wajestät die Auffiellung einer Ehrencompagnie der Gonnilan Danan wer dem Schlöße der Gelbest date, nahmen auch die dierten Borgefeyten derfelben bits jum kommandirenden General answärts sowohl an dem Empfange,

ie auch an bem, diesem folgenden Festbiner Theil. Bei legte mgertirte die aus Wienbaden herfibergekommene Regimentomm

wie anch an ben, bejem folgenben Feldiner Ivali. Det leztem fongerirtet be aus Biesendem perindergedommen Regimentsmußt.

\* Kurhaus. liedermorgen, Sonnadend, den A. Fedurac, finder von eine Feldingsgeit ist eine einss rolche Folge biefer anziehenden Feldiningsgeit ist eine einss rolche Folge biefer anziehenden Feldiningsgeit ist eine einsst zu immeben. Webe es ist, wie je der vorige Maskendal dangelban, der farnendlitische Geift jo rege bei unteren Frembette und Sindenmiden, deh and ein karter Bestag dieses Maskendalten und Sindenmiden, deh and ein karter Bestag dieses Maskendalten und bie gemochnte animirte Stimmung nicht ausbieiden werden. Die reigenden Kossimblikken, welche bie jadomen Bestagen bei eine Die eine Stimmung der den Webelden werden. Die reigenden Kossimblikken, welche bie inderen Bestagen bei der der Schaftlich der Schaftlich der Sonnttagwuldstilten und bestagen der Sonnttagwuldstilten und Schaftlich der Schaftlich der Schaftlich der Schaftlich der Schaftlich der Schaftlich der Schaftlich in ein Schaftlich in ein Schaftlich ist der Schaftlich in der Schaftlich ist, der scha

aben beionders dei Eigarren dies der graf sein mahle, da ja ein Schaltwirth nicht wissen der Gelter tranchen wolle. Der Erchiebe fichte sie ein eine Wahringen an und erlanute auf Freihrechung.

-0. Der Eisgang auf dem Reiten fibe ist Biederlig gestem Rachmittag um 2 lihr begaunen um de ist jest einen gefahrtelen Bertauf genommen. Gestern When dum 3. Mr febru dum 3. Mr febru dum 3. Mr febru dum 3. Mr febru dum 4. Mr. febru dum 4. Mr. febru dum 5. Mr febru dum 6. Mr. febru dei 1. Mr. febru der 6. Mr.

Berliner Brief.

frohe Felte", sagten sich jedoch die Herren vom "verfehlten Beruf", und nachdem sie die arbeitsreiche Woode der Festberichterstattung überstanden und in langen Artiscell beschrieben, wie sich Andere unterhalten, vergnügten sie sich siehest am Somnadend in der "Hilharmonie" gelegentlich des Pallsche des Bereins "Berliner Prosse." Seit Jahren gählen dies Bestendigten des versies "Berliner Veresse. Sonten gleich unserer Stadte zu den vornehmisen öffentlichen Helmen seinen und vornehmisen öffentlichen Helmen können und Bermögen, nach herzenstuft. Denn absichtlich that das Ball-Comité nichts, was über den Andmen eines erleicuen Valles hinansgeht; es werden feinerse Mosteraden, einerse immische und Ferliner Prief.

(Bon unferem eigenen Korrespondeuten.)
—, 31. Januar.

Eine von einer gausen Reiße autschert Felitäckeiten angefällte Woche leit Judice Abglie Webelen Telitäckeiten angefällte Woche leit Judice Kopfionomie wieder an, volles Bhösgenwie ernfter Arbeit und ratissen Erstens. Hoch ging es mährend jener Tage in Berlin her, gimal im Bann der Linken, wie eine nach vielen Tanenden gaben die Kochen die Koche

ich ber erein einiges en, in öffend

Socia

rb,

immittige Aussigliebense foll emptummig webergewaht.

- folyresife. Dei der am Bontog, den 30. Januar, im
Stadiwold Langenderg' flatigehabten Holgerfeigerung wurder
folgende Durchschuttspreife erzielt: Hür den Annumeter ErlenSelbols 4 Mt. 30 H., für den Kammmeter Giden-Scheiftolg
4 Mt. 67 Bt., für den Kammmeter Biden-Scheiftolg 4 Mt. 67 Bt., für den Annumeter Buden-Scheiftolg 4 Mt. 92 Bt. für den
Daubert die den Annumeter Buden-Berüglichg 4 Mt. 92 Bt. für des
Daubert die Berüglich in 12 Mt. 87 Bt. und für den Heitenschenden
Berfteigerungen find die Sreife eines gestiegen.

erricht.

Gin Schwindler, der sich spir einen hierher abkommandirten Offigier eines in Bolen gemisonienden Regiments ausgiedel,
brandschapte solche Mädeten, die in Berlin öffentliche Zanglofale
ebruchen, in der Art, daß er nach den Rodinungen mitgling und die
Schmunflachen fluhl. Ginem Mädeden hat er eine mit Brillanten
elegte Erosche im Bersche von fanglend Nach gestollen, einem andern
umöde hundert Mart geschenkt, ihm dann aber nicht bloß das
dieh, soldern anch noch einen werthoossen Nach gestollen. In
einem Bestige ist ein Rundresschollen sweiter Klasse Eroschen worden.

bie Barie geleigei worden.

— Sine angergrwöhnliche Verthenerung ber Apfelfinen und Ritronen fieht für die nächte Zeit bevor. Jum Teel foll beielbe douburch vernrächt fein, boß im Saben fo fanke Lötte geberricht hat und viele Frückte ertroren find: aum Theil foll es ent an Aufuhr aus benjenigen Gegenden mangeln, wo die Ritle gar nicht in Betracht bonmen fann.

gar nicht in Detrocht fonmen fann.

Die Nacanzen-Like für Militär-Anwärter No. bit in unjerer Typoblion in entgefilt is einzufehen.

Serichtigung. In dem Kelerat über den Bortrog Spieh in Any. bit Kongren-Ausgade muh es 2. Spalee, Jeile 1, Gollieums' katt Kalerian heißen.

- Ansälle. Dem in der Khilippischen Machtinenfabrit dahler bestähnigen in Jahre alten Scholieczgehilten Auf do opf in gestern Rachmittag ein Sind Eisen auf den liefen Unterschenfel gesoffen und die Kindig krankfund mehre heit der Scholieczgehilten Aufmehren in das Abdische Krankfunds nötig machte. Das 21 Jahre alle Dienkfunds ein den Skebrichuten, im Saufe Kindignssie 4 kobienlet, in gestern so magliatlich geklitzt, das sie der Verschaften und der Scholiecken und der Scholiecken und der Scholiecken der Scholiecken der Scholiecken der Scholiecken der der Scholiecken der Scholiecken

Löbelische Krankenhaus aufgenommen werden nunfte.

Lande lebbait an denjenigen bom Jahre 1819 do erumert. Diefer elegang war bis seist der dievellichte im gangen 19. Jahrhunbert. Damals murde besonders Borch ichwer beimgelicht. Eine Wenne Bunger nach den Stenne Bunger fantb boet unter Balfer. Diese fieg nach ca. 20 Joll pher als im Jahre 1811, in wessenn ber Meein borden einem bochen Stonte erreichte. Tropben es nun heist: Großer Meein, Beim en broden einem bochen er beim er bereiht bestellt besonn Ende Oftwert, und es wurde die Ohm Wein hier ju 12–14 Gulden verfauft. (Bh. Ang.)

Dinge harrien, die da weiter tomen. Die nun folgende Ser-trümmerung mehrerer Tifche, Stüdle, Gläfer, Milchtopfe war des Wert einiger Mingendick, worauf albbam der Gewaltige wieder fanft und fromm fich dinaussfideren lief. Die fo untreiwillig in die Jimmereden gedamnten Infosen athmeten wieder frisch auf und wünschen fich einamder Cliffic, diesmal noch mit dem bloßen Gedanken davon gekommen zu fein.

— Mieder-Libbach, 2. Febr. Dem emeritirten Lehrer Ropp bahier wurde der Abler der Juhaber des Königt. Haus-Orbens von Hohenzollern verliehen.

#### Aleine Chronik.

Duich eine Schlagweiter-Erplofion wurden auf ber Zede General Bimmenthal' bei Redlinghaufen 19 Berglente ge-tebtet und 18 ichner verlest. Einer ber Letteren ift bereits im Kranteuhaufe geftorben.

In Rom ift bie Sunggoge niebergebrannt, bie toftbare Bibliothet und ber Tempelican find vernichtet.

### Lebte Madridten.

Centie Plachrichten.

Sertin, 2, febr. In ber im Arden von Berlin gelegenen.
Geichtsches ist am gefrigen Spänachen von Berlin gelegenen.
Geichtsches ist am gefrigen Spänachen von Berlin gelegenen.
Geichtsches ist am gefrigen Bestanduntinge im Raud mord an einer Gemischen wirden blieften bei Gharife gebrocht. Der Rucke fit toht. Das vorhandere Gelbumres gerundt. Der Zhiter fibe noch nicht ermitelt. — Die Worgenblätter melden and Bromberg: Dier ift ein Comité aus Ardharundsbeftgern und Finangnahmeren gebildet worden mit 15 Williamen bestaptn und Finangnahmeren gebildet worden mit 15 Williamen Aspital, behald Banes und Betreisb von Aleindach nicht ein den Geberten. — Die Koff, Rig. erfährt and Triel, der Kieflbeath err Florenger Sommerckalband, kandliere Michel, und der Oberbuchhölter Ditt seine verhaftet worden. Der Diertbet Wicklember der Michel und der Eberbuchbalter Ditt seine Verhaftet worden. Der Dietleite im Betrage von über einer Milton Lire handeln. —
Giner Meldung der Krenzaga, ans Breikan geloge, wohnen der Leide unfeler für den Derzog von Katibor außer denigen den der Ersperchberga den Faben nur Erres Geruft Gänther von Schleswig sowie der Ministerpräfibent Eraf Eulendurg bei.

Berlin, 2. Jebr. Der Staatschreits des Meußern, Freihert v. Marichall, bat dem rufflichen Ablachter fein Bedauten über den cetrigen Uniug mit einem Extradiatt über ein Atenate auf den Saaren ausgedrächt. (d. a. unter Großbritamien.)
Berlin, 2. Jebr. Aus Emden wird geweldet, daß der Catifaverfede zwicken den offriesischen Index wieder ressinet worden ill.
Varis, 2. Jebr. Die "Goaabe versichert, die Auflagefammer neche beite auf die Extraderfolgung der Minister, Deputirrten und Senatoren Berzicht leiften. — Der Geinnbheitsguftand den Gorneline Der dah ist nach versichten und Senatoren Berzicht leiften. — Der Seinnbheitsguftand den Gorneline Der dah ist nach versichtungert; die Nerzie haben den Balienten aufgegeben.
Eittich, 2. Jehr. Die Waas ist in der versoffenen Nacht beinab uns Weiter se deitegen und richte au hrem ganzen lier entsang größen Schaken an In Angleur sieht ein großer Der Arbeitervodynungen unter Brifer. Die Einwohner uniften in der Racht flücken. Ban besinchten Stellen Dammbriche flattgefunden haben.

Combon, 2. Febr. Die Bar i elliten werben einen Antreg anf Anneftie in Gunfen ber ieländsiden politischen Berbrecher im Barlamente einbringen. Ausgewe (Departem Bar.), 2. Jebr. hieroris herricht große Aufregung gegen bie bier fich aufhaltendem Engländer. Die Reichen behen den Bobel gegun die Caglander auf. Es find zu beren Schube gerignete Magregeln getroffen worden.

Wallerftands-Hachrichten.

A Maing, 2. Febr. Hahrpeger, 3 m 99 cm,

\* Winkel, 1. Febr. Dente Abend 81/2 libr hat fich
Medicies dahier in Bewegning gefeht, det Elibille ift dassetbe bei in vollent Gange.

in vollen Eguge.
?? Geifenheim, 1. Febr. Hier ift Hochwolser seit heute eingetreten; ber Moein ift breits über die Ufer getreten und überichwemmt des angeregende Gelände. Das Nachsthum des Wolfere ist ein rozhes. Gegen 1/st Uhr nisste und eine VBolferes ist ein rozhes. Gegen 1/st Uhr nisste und des VBolferes gemeine Gegang in noch nicht erfolgt, fann aber fündlich erworte werden, ymal dos Dochmolfer den Druc ansübt, der nöthig ik, die farten Gemonsfen zu geriptragen. PF Geisenheim, 2. Febr. Wit leiter Nacht gegen 1/s1 Uhr allgameiner Eisgang. Berlauf ichr gut; nur die Mouer an der Landungsbrück fint delchidden, sonigere Shaden ohne Vedentung. Verlauf geschien. Ansführlicheres hader.

leitigen Mer fethgelest.

\* Jöchk a. U. 1. Jebr. Die Gisdecke, welche seit 30 Tagen den Main von den Fardwerken die halbwege Schwanseim bebed diete, ih dente sind ball 9 Uhr in Tewegung gedommen umd abnetrieben. Roch gesteum Andmittig hatten einige Schiffer den Begitter das Eis genommen, ma auf ihre im Kanal liegenden Schiffer den Nechtlessen unterhald der Reicher Verlieben die den in rieder Morgenstunde losgemocht und drügte sich, da es den Durchfore die den Rach vollege der einem wilden Chaos pusammen. Nach sieder Frieden und Roch die den vollege eigere und walfen ihre trieben Finthen in rechtem Leiten weiten vorlieber. Die hische ihre konten Finthen in rechtem Leiten vorlieber. Die hische ihre trieben Finthen in rechtem Leiten vorlieber. Die hische ihre den unterwindigen Schouner indere weiter gegengen und machen gute Beite. Des Sis des Obermains wird wohl nacht nicht mehr lange auf sich warten lassen.

warten lassen. I Jebr. Rachbem felt ben swei lehten Tagen der Basserftand ber Kalm bedentend gestiegen, seize sich in der vere lössen Wacht mus 4 Uhr das Lackneis in Bewegung. Der Cissang währte die Mittag lechgin, von wo au sich die Eismassen eines lichteien. Das Basser das bedeutende Eismassen auf den Leimpfag gefinden, doch wird das doet lagende die stadt wieder von dem immer noch fleigenden Wasser mitgenommen werden.

\* Findung, 1, Febr. Seit heute Worgen sind Arbeiter der Basserbaninspeltion Diez dierstellt auf der Kolan beschäftligt, um das Eis vor der Brücke zu herengen, damit bei eintretendem Eizgange sich dasselleb derheidt der Arbeit nicht fant. Diese interessante Arbeit lock viele Arngierige herbeit.

Billenburg, I. Jedr. Die Dill führt eben reihenbe Bosser-massen zur Ebal, ift jedoch dis jeht, dant der im Sommer and-gesührten Regulicung des Flusbeites, innerhalb des Stadisbertings nach nicht über die Uler gefreten. Der "Dillenburger Beget" dei der Reubossischen Brüde zeigte hente Wittag 1 Uhr 2,20 Meter Wasserstand.

Marktberichte.

\* Bicobaden, 2. Hebr. Bei dem dentigen Fruchtwartt wurden folgende Breife vergeichnet: Hofer 15 Mt. 30 Pf. die 16 Mt. – H. Richtitrob 5 Mt. 40 Bf. dies der Mt. 40 hen 9 Mt. 40 Bf. die 10 Mt. 80 Bf. Alles per 100 Kilogramm.

Geldmarht.

Geld markt.

-m. Courabericht ber Frankfurter Börje vom 2. Febr.
Radmiliogs 12'/s lift. — Eredi-Krien 270'/s—'/s, DiscontsCommondit-Anthelie 182.90—183, Galizier — Lombarden 80'/s,
Gappter — Bormglien 2050, Jailiener —, Ungarn 96'/s,
nene Kronenrente —, Schweiger Gentral —, GotthardbahnKrien 182—182 20, Rordof 104.90—00, Ilmion 70, Brince HenryDresduer Boult —, Historia —, Laurahlite-Krien 94'/s,
Gelfenfürchener Bergwerfe-Krieian 137.80—138.50, Bodymner
119.40, Harbenter 128.80, Berliner Jambels-Gelfichaft ——,
Bangue Ottoman 113.50, Mittelmeer —, Korbd. Eloyd ——,
Bungtue Ottoman 113.50, Mittelmeer —, Korbd. Eloyd ——
Bungtue Ottoman 128.50, Eleminer ——, Korbd. Eloyd ——
Mitffled Banthota ——, Zendeng: glemlich fest. Echweiger Bahnen
und Portugiefen höher.

Die hentige Abend-Ausgabe umfaft 6 Seiten.

nimmt er mit einem Hühnchen vorlied; jedenfalls darf man ein völliges Gelingen dieser Ausstellung als sicher annehmen, zumal die Leitung unter den die völliges Gelingen dieser Ausstellung als sicher annehmen, zumal die Leitung unter den die voldheten Jahren der Toper Ausstellungs-Kommissen liegt, die unter Kuhrung des Kommerzienralhs Kühnemann mit allen einschäftigen Fragen auf das Eingebendste vertraut ist. Seit 1879 haben sich die einzelnen Gewerde mud Industrieen hier in überraschendster Weise verbessert, neue Zweize sind seitsem ausgedaucht, andere wieder haben sich eine Weiselmung errungen, miter Kunssecherde, unser Winschienkon, unsere Fadritation elektrischer Aulagen, anch unser Buchsmad Kunstshande erfreuns fich des Ausgehendisten Weiselschaften Ausstellung an jener Ausstellung ergingen, da liesen gerade von jeuen dem genannten Seiten die Jahlerichsten Justimmungs-Kundspedungen zu in. Die Zeit die zuhote zu den den genannten Seiten die Jahlerichsten Justimmungs-Kundspedungen ein. Die Zeit die zund den der Ausstellung Reues und Tüchtiges zu bieten, sie hinreckend vorfanden, die Schenundsgen ist mit Bestimmtheit anzunehmen, die Seransfialter genießen das allgemeinke Bertrauen, und überall ist Lust und Liebe zu der Ausstellung vorfanden, also ein weben, weiches diese frage einen warmen Widerhalt in Bertin sindet! machkelei Reues zu melden, von Tüchtlacm und Mührerflöstischen weichten

Ridechall in Bertin indetle
Ans unserem Theaterleben ist mancherlei Neues zu melben, von Tächtigem und Mindertäcktigem zu berichten, schlie es boch auch gelegentlich der leizten Neu-Ansstützungen nicht an herben Entäuschungen. Eine solche bereitete und ganz desonders Ihren mit seinem Schauspiel "Bau-meister Solnes", das wohl vielfach den bedeutenden Meister und großen Seelenkenner verräth, uns deneben aber diesen leider auf salschem Phade wandelnd zeigt, einem Phade, dessen Wegweiter die Ansstücktismus", "Telepathie", "Ohynotismus" tragen. Das ganze Stüd weist etwas Berworrenes, Untlares auf, es hinterläht einen verstimmenden Eindruch, nicht etwa weil es nus ein dissenen verstimmenden Eindruch, nicht etwa weil es nus ein dissenen verstimmenden Eindruch, nicht etwa weil es nus ein disseres psychologisches Gemälde entrollt, sondern

Baul Linbenberg.

### Kurhaus zu Wiesbaden. 47. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

Programm:	
1. Ouverture zu "Johann von Paris"	Boieldieu.
	Mozart.
3. Brautschau-Polka aus "Der Zigeunerbaron" .	Joh. Straus
4. Traume, Lied (Studie zu "Tristan und Isolde")	Wagner.
5. Ouverture nu "Tell"	Rossini.
	Lanner.
7. Au village, air de Gavotte caractéristique	
8. Fantasie aus "Carmen"	Biset.

### Abends 8 Uh

48. Abonnements-Concert

des Städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herra L. Schotte.

trogramm.	
1. Hessen-Marsch	Fahrbach.
2. Ouverture zu "Die schöne Galathee"	Suppé.
	Frz. Schubert
	Ivanovici,
5. Duett und Finale aus "Martha"	Flotow.
	Claussen.
	Rosenkranz.
8. Retour de champs, Polka	Waldteufel.

### Samilien-Madrichten.

#### Aus den Wiesbadener Civilftanderegiftern.

Aus den Wiesbadener Eivilfandberegistern.
Geboren: 25. Jan.: dem Annimann Lictor Hugg Smith e. T.,
Ida Maria Gertrud. 28. Jan.: dem Schlöftigen Weiter der Verleiche Angebern Weiter Weiter der Verleiche Angebern Gewege Verfahrt e. t. T. Aufgeboten: Gewege Verfahrt e. t. T. Aufgeboten: Gewege Verfahrt e. t. T. Aufgeboten: Gewege Verfahrt e. d. T. Aufgeboten: Gewege der habet e. d. T. Aufgeboten: Gewege der Verleiche Weiter Annimann Heinrich Wällefen Braun hier, vorder zu Renwort, nud Johamnete Eikonove dies hier. Kelluer Weter Arenwossen, der Verfahren.
Arcis St. Goerschanfen.
Beitarben: 31. Jan.: Reniner Johann Seiten der Verfahrten.
Geflerben: 31. Jan.: Reniner Johann Seiten der Seichhanten.
Sodann Georg Sänger, 66 J. 23 L. 1. Febr.: unwerchet. Klifer Friedrich Zös aus Engelifadt, Kreis Bingen, 25 J. 11 W. S.

#### Ans den Civilftanderegiftern der Hachbarorte.

Aus den Civilfandsregistern der Nachdungerneiter Georg Silhelm Butds e. S. 21. Jan.: dem Sauhmacherneitier Georg Silhelm Butds e. S. 21. Jan.: dem Sauhmacherneitier Georg Silhelm Butds e. S. 21. Jan.: dem Taglöhner Eenk Friedrich Mider Leibig e. Z. 22. Jan.: dem Taglöhner Garl Egett e. T. 24. Jan.: dem Habilds Bilbelm Kood e. T. Angebeten: Lapskiererchilfe Garl Habildy Bilbelm Kood bier und Gatharine Gildabethe Habildynine Thomae, wohnd, zu Nieden Berchelm Zudminnen Johann Chreiner, wohnd, zu Nieteriedenberg in Bangern, und Anna Marie Bech, wohnd, zu Nerberg in Bangern, und Anna Marie Bech, wohnd, zu Nerberg in Bangern von Kleinschald, wohnd, beither Hechnie Keinnaper von Fiendoch, wohnd, einher beitoff, Gonditor Venischen Mitgel von die, wohnd, einher die Konditor Venischen Mitgel von die, mochh, beither Mitgel von Einheiden, wohnd, beither Welanie Keinsch wohn, kriebe von Einheiden, wohnd, beither von Schreibed, wohnd, beither von Schreiben von Stere von Schreiben, wohnd, beither von Schreiben, wohnd, an Weding, und Nache Von Schreiben, wohnd, beither dabier, Geharben von Schreiben, Labert Otto Guthab, C. Des Chanter Change, wohnd, and Warten Deven, Schreiben, Schreib

#### Anojug aus answärtigen Beitungen.

Ansjug aus answärtigen Zeitungen.
Geboren: Gin Sohn: deren Gerichte-Michof Belthoff, Auer i. W. Derru Dr. med. Bectung, Leipzig, Deren Hanrichter Schulte, Arthun, D. Danfen, Königften i. S. Deren Annividere Schulte, Arbeit, D. Danfen, Königften i. S. Deren Annividere Schulte, Buer i. W. Deren Annividere Dr. Geologie, Godinosta, Deren Angleicher Gerei, Magdedung, Deren Donptmann Jintunermann, Jittan, Deren Bechaften Gelfe, Lorgan, Deren Denderer, Dentenderer in Schoenholt, Mogdedung, — Gine Lochier: Deren Descherter, Deren Dr. Gesten, Bonn. Deren Bechafter Verren Betabanza Dr. Jerinde, Weispurfels. Deren Bechaften Verren Dr. Gerten Bern, Seint, D. Gert D. Benn. Deren Bredigen Obert Mittenaum, Streiche Deren Benn. Bein. De Gert Deren Benn. Bein. Bein. Bein. Benn. Bein. Bertabet: Fräulein Marganethe a. Beina Miller, Gegerichten-Bertin. Fräulein Marganethe a. Beina Miller, Gegerichten Bertabet. Bertabet. Beine Miller Gegerichten Bertabet. Bertabet. Beina Bertabet. Bertabet. Beina Bertabet. Bertabet. Beina Bertabet. Bertabet. Beina Bertabet. Bet

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen

in sinfacher wie feiner Ausführung L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

## Turn-Vergin.



1. Berichterftattung ber Rechnungspriffer.
2. Berathung und Rebiegung des Rechnungs Boranfchlags für des Bermallungsjahr 1893.
3. Berichtebenes.
1m recht gahlreiche Betheiligung ersucht Der Borftand.

# Anderweitige Unternehmungen

nöthigen mich, einen grossen Theil meines Waaren-Lagers vollständig aufzugeben; ich habe mich deshalb entschlossen, um raschen Absatz zu erzielen,

# grosse Preisermässigung

eintreten zu lassen.

### Als besonders vortheilhaft empfehle ich:

50 Stück 64 breites Halbleinen, für Hemden u. Hissen geeignet, Mir. à 50 u. 60 Pf.
30 Stück 64 Etsässer Cretonne, für Hemden und Kissen geeignet, Mir. à 40 u. 50 Pf.
60 Stück 64 Betreuge, schwere Waare, ohne Appretur,
25 Stück 130 Cmtr. ganz feinen Bettdamast, Ia Qualität,
60 Stück weisses Handuckgebild, aus kräft, Hausmacher Leinen,
60 Stück fert, halbl. Bettüchleinen
60 Stück fert, halbl. Bettüchleinen
60 Stück fert, halbl. Bettüchleinen

Joseph Raudmitzky, Langgasse 30.

# Die Theehandlung vormals Ed. Krah, Marktstraße 6, zum Chinesen, befindet fich von heute ab nur

# **KI.** Burgstrasse 1,

bei

# J. M. Roth Nachf.

### Medicinal : Cognac

# Frische Egm. Schellsische

Karl Erb, Meroftraße 12.

Rölner Domban-Loofe à 3.20 Mf., Biehg, 23. Febr. ficher. Hotgew. 75,00 Wefeler Geld-Loofe à 3 Wif.,

# Schlesische Looje à 1 Wit., 11 St. 10 Mf., Biebg. ficher 16. Febr. 2 Saupt-Depit de Fallois, Langgaffe 10.

### Biener Schuhlager

Richgoffe 45, gegenüber d. Sochfidte, enwiichlt Damen-Stiefel von den einsachten bis zu den feinsten Betreun-Stiefel von den einsachten bis zu den feinsten Balls und Zanzischube von den einsachten die zu den feinsten, edusfo Sands und Salvischube, 3ch fibre nur das Beste zu den ben bentfor dittigsten Breifen in großer Auswahl.

A. Sebreiner.

### Frische Schellfische

D. Fuchs, vormals Theodor Leber,

Frische Nieuwedieper Schellfische

### eintreffend. J. W. Weber, Morisftrage 18. 22049 Lahn= und Mar=Zeitung.

(Dieger Tageblatt.)

Gegründet 1875.

Breis pro Quartal Mf. 1,50. Angeigen die 4-spaltige Zeile 10 Bf., bei Wiederholungen Rabatt. Zum Inferiren in ber Lahrs und Kar-Gegend besonders geeignet.

Dieg.

Die Expedition.

## nserat - Clichés

Blei - Zink - Kupfer

Zeichnungen zu auffülligen und effektvollen Zeitung-Annocen Bureau UNION

# für den Uhringan und Umgegend ber feit 1849 in Deftrich und Givifie erfcheinen

ift der feit 1849 in Cefteich und Ectville erscheinende "Rheingauer Bürgerfreund", (Gratia-Seilage "Alunfeirtes Planderflidden") befrachte Seilage "Alunfeirtes Planderflidden") beriebt in Amitiches Organ des Königliden Landescheim, demit zu Ridescheim weide Königliden Landescheidigu Elibilie und Ridescheim und dar den umfangelichfen Lefertreis dier im Kheingan erscheinenden Blätter. Inferate finden desplat die meltelle Berdreitung und erzielen erschangenseiße der deien Erscha.

Fereis der Sefpaltigen Beile 19 Pf. — weit ertreichenden Robeit von Einel. Aufnahmt au. Defteich und Etiville.
Exped. des "Melinganer Kürgerfreund".

# Mieth-Verträge

vorräthig im Tagblatt-Berlag, Langgaffe 27.

Rartoffeln per Rumpf 22 Pf. Mehgergaffe 37. 1429 Gerbichnigerei und Brandmalerei wirb in 10-12 Ginnben firt, per Stunbe 1 Mt. Rab. im Toobl. Berlag. 24749

Madden auf gleich gelucht Mollerei Faulbrunnen 2784



# Alle Drucksachen für Vereinsfeste

liefert geschmackvoll

und preiswürdig die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden Langgasse 27.

Die geehrten Leser und Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen und Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im "Wiesbadener Tagblatt" machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Mo. 56. Abend-Ausgabe. Donnerftag, den 2. februar.

41. Jahrgang. 1893.

(Rachbrud verhoten.)

### Der alte Praktikant.

Ene baprifche Dorigeichichte von Sans Sopfen.

ine banriste Dorfneichichte von Sans Sopfen.

Für das Vergnügen, sich mit fremben Lenten zu laufsweilen, sich von alten Karren hofmeistern und von ichnippetigen Baaflichen aushöhnen zu laufen, wollte er keine feiner Bequemlichteiten opfern, nicht die fleinstel . . . Und er war icht bequem geworden. Ia, er sagte sich's felbst, wie's die Anderen von ihm sagten, aber er empfand beine Ant, es zu Indern: er war bequem geworden und verbanert.

So blieben die Eindrück, die er mit nach Haufe nahm wie frenndlich sie wiederholen! Mochate der Pfarrer nur allein sahren, wenn es ihn nach ver Stadt gelüstete. Der Ffarrer ward es auch bald midde, den Widertendur Pegleitung aufzufordern. Ind so kan Widertebalur Begleitung aufzufordern. Ind so kan Vegleitung der Grand der furzen Streck zwischen beinen Dorf und der nächten Stand ben neuangelegten kurde der Moodrainerin gelangen fommte.

Im Frühling, da die Jagd sich besonders gut anlies.

Kurorte der Moodrainerin gelangen konnte.

Im Frühling, da die Ragd fich besonders gut anlieh, tam er auch nicht mehr zur Wunderbäuerin sinisber. Und ihmal des Ganges entwöhnt, war es ihm auch im Sommer selten eingefallen, nach Mariatanneri abzuschweisen. Er wuste ja ohnehin, daß Miles dort zum Beiten finnd und immerfort gedted. Du fagen hatten sich er und die Moodrainerin so viel wie nichts. Auch waren bei ihr asserbied wertelbene Leute mit Wagentroß und kliere der eingegogen, die großes Wesen trieben, viel Auswahd wachten und die Gemithslickeit verschunkten. Man sah dort Rassechen, dann de Schleppen, neueste Woden. Bose Maller wollten sogan der Santen, daß einigen der hohen Aussen Auler und lere Kanten der Merken hab einigen der hohen Palier und ihrer Melancholie, zur Ermunterung ihrer Archandsolie, zur Ermunterung ihrer Archandsolie, zur Ermunterung ihrer kanten Rerven Daneben am alten Wallfahrtsort hielten der Bauern

Daneben am alten Ballfahrisort hielten ware.
Daneben am alten Ballfahrisort hielten die Bauern
jeht fidivdige Kramladen. Musit fehlte nicht. Ein Tangplat im Walbe wurde errägtet, damit die Patienten ab und
zu etwas Luftiges zu fehen hätten. Eine wandernebe Menagerie, ein Kingelipiel und andere Merkwürdigsleiten baten
um die Erlaubniß, sich einander ablösen zu dürfen. Es schien
den gangen Sommer durch Jahrmartt zu sein. Um Progestionen und anderen geistlichen Ereignissen war aber auch
kein Mangel. Zuweilen gab es zwischen den Weltlichen
und den himmissich Gestimmten ordeunliche Krigel. Doch ereinwels sich nichts besonders Strafbares dubei, und für fleine und ein gimmulg Gestimmten obentrage priget. Doch er eignete fich nichts besonders Strafbares babei, und für fleine Schäben au Schäbeln, Armen und Beinen war ja bei der Bunderbäuerin in nächster Rabe Heilung, wohl auch für etliche Tage freie Verpflegung zu finden.

etliche Tage freie Berpstegung zu finden.
All' der Larm nub das Getriebe auf der einen, die wielen Kranten mit ihrem breitspurigen Sefolge auf der andern Seite schrechen Tijenhut vom Besuch zurück. Die Moosrainerin hatte ohnehin im Sommer über und über zu thun. Und thm war jeder Borwand recht, den Menschen aus dem Wege zu geben. Die wenigen Besuch in der Stadt hatten nicht gliddlich auf ihn gewirft. Trot der schönen Iahreszeit und der guten Jagd war eine Berfitmenng über ihn herr geworden, von der er sich noch im Blinter nicht hatte ausschielten lassen. Immer schon ein Freund der Ginsamteit, lieh er jeht oft gange Tage vergeben, da er außerhald des Bureaus mit teiner Menschelle ein Bort verchselte. Wo er die Somutage aubvachte, wuhrte man nicht. wechselte. Wo er die Sonntage gubrachte, wußte man nicht. Er trieb fich in ben Walbern, im Moos, auf fremben Dorfischen herum; zeichnete zwoellen alte Baunn und alte Bauerngesichter in ein Stigsenbuch; fauste ein neues Gewehr und ichobe es auf ber Schiehftatt ein. Menn ein Anderer hingutam, ging er fort. Dann seine er fich wieder wochen-

lang unter die Bauern und machte all' ihre Festlichkeiten mit, Kirchweihang, Kegelschieben, Sechlenschiesen, Alles mit überlachter Simme und übernächtiger Ausdauer. Es geschah aber auch, daß er's mittendrin fatt friegte und, ohne daß ihm Einer ein dises Wort gefagt hätte, im besten Tunde finnen hut vom Nagel ris und in den Dorgatel humm seinen dut vom Nagel ris und in den Gorgatelumingsing, wo er am höchsten war. Dort saß er dann oft eine Stunde lang oder woch, sah nach der Stadt, die zwischen Woor und Alpen vor ihm in der Gene lag, und träumte so hin; er wuste selbst nicht, was er träumte, noch warum er so that und nicht anders, da ihm doch Eins war wei's Kudere.
Er trug eine dauernde lluruse, ein leifes, abes hart.

ihm doch Eins war wie's Andere.

Er trug eine dauernde Unruhe, ein leises, abes hartnäckiges Undehagen mit sich herum, das er weder rechtsertigen
noch loswerden konnte. Ein schales Geldmack in der Seele
wie auf den Lippen, ohne daß er sich großen Gennsse häte
antlagen sonnen. Ein immer aussehender Aried, ins Ungewisse hinausguiggen, und dagn eine Mädigkeit des Entsschussels, die nichts wech für der Andissa wert hiete. Sonne
nur zu Muthe, wie wenn er behert worden, und er konnte
sich doch keines Zauders erinnern, der ihm begegnet wäre.
Der Kährere mit dem er noch immer am meisten ner-

Der Pfarrer, mit bem er noch immer am meiften ver-tehrte, lachelte, wenn er ibn alfo fab, nidte, flopfte ibm auf bie Schulter und fprach:

36 fenne bast 's ift bas Alle-Junggefellenfieber. eben auch burchgemacht fein."

Gifenhut ließ ion reben; that fic ab und gu Gewalt an, heiterer gu icheinen, als er war, und hing im Hebrigen giemlich ungeftort feinen einsiedlerischen Launen nach.

Um blefe Commerszeit fam eine Bewegung eigener Urt Dorf ober boch in gewiffe Rreife bes Dorfes.

Der alte Jlabinger machte zwar unten auf seiner neuen Reftauration neben dem Bahnhofe gang gute Geschäfte; er hatte aber utstätsdestonemiger auch oden im Brankanse gern die Studen voll geschientiger Run war ihm die alte Kundschafte gern der Studen und was so dem und dem fing icon der lieden Rengier wegen nach dem feischen Haufe gesolgt, wogegen die besteren Elemente und was man is die Jonos volleren genacht met dem dem feine gesolgt, wogegen die besteren Elemente und was man is die Jonos volleren genacht nach dem feine fein innen Adduntes der gesolgt. der lieben Mengier wegen nach dem feigen Haufe gefolgt, wogsgen bie besteren Eeinente und was man so die Somoratioren nannte nach wie vor beim jungen "Böswirth" einschitten. Terstelde war ein freundlicher und milbichtiger Rensch, der den Verlagmen seinen einemal auf der Witthschaft und dem Haufe kannte seine eine dassen dass der der Name lag nun einmal auf der Witthschaft und dem Haufe; er mußte ihn sich gefallen kassen, od er wossen diese kiede fied gefallen kassen, od eine kassen der gestellen lassen, den kannte kan ihn gern gesallen kassen, der konsten eine Kannte Kai ihn gern gesallen kassen, der konsten kannte den geten kassen gesallen kassen. Den kannte so war ein Rame von geten Klaug. Ein Name so wie werth wie Baarged und Schäerseis für rechtschaftenen Empfang aller Skile. Der Junge machte dem Namen auch seine llucher. Keller und Kinde bewührten kennen auch seine llucher. Keller und Kinde bewührten ber kleinen Welt des Dorfes, das saub sich denn auch allabendich um die eichenen Sammitsche im Fran liest ersteinen Wend, kragte, od Alles wohl bekommen wäre, wie es zu Daufe mit der werthen Familie stände und was für morgen angenehm sein willte don inhreszeitgemähen Speisen. Jal hier war Zebermann gut aufgehoben. Seit die Gischaft auch machgelassen, due das die Vereile darum gestiegen wären. Nach wie vor florirte das Vöswirthsbaus, und selbst aus Erstelle darum gestiegen wären. Nach wie vor forirte bas Boswirthshaus, und felbft aus ber Stadt tamen zuweilen an icone Commertagen froh-liche Lente, Die ben alten Auf ber Wirthichaft erproben

Das Mles paßte nun bem frommen Blabinger wenig. Er getraute sich leicht, in iebem Stud feinen Rebendunfter zu überbieten, jenen "bergelaufenen Meuschen, ber gar nicht einmal zum Gastwirth war geboren worben". Und überbie getraute er fic auch noch, einen besseren Schultt babei zu machen, als Jener, ber nur fefte Freude barin zu finden ichien, ibm bas Geschäft zu verberben. Blabinger hatte fich mehr als einmal ben Ropf gerbrochen,

Flabinger hatte sich mehr als einmal ben Kopf zerbrochen, was er wohl angeben tounie, um sein altes Brauchaus über das Böswirthöhans in die öbe gibe bei bei Bot Ballen. Er war auch des Desteven nach der Stadt geschren und hatte sich mit sachmännischer Gewissenststleit in allerhaub Gastwirthäftet laugen können. Die Reuerungen, welche den Stadtleuten zur Lockung bienten, hätten die Bauern meist abgeschieften Folkersige und lacktet Bauern meist abgeschieften Boskersige und lacktet Bauern meist abgeschieften Gliäfer, verkleinerte Sveisen und verdinntes Gertränf — sie Stadtsfrädt" mochte das Alles reizend sein, aber einem Wirthöfans hinter dem Mook war damit nicht anfzuhelsen. Blechmussten, Fenerwerte, Platate, das lohnte draußen auch die Kossen nicht und zog nur ein oder "wedmal im Inhe.

Defter als sonft rückte Zlabinger die Zipfelmütze über seinen grauen Haaren berum. Das viele Kopfzerbrechen war ihm sehr zweiber. Aber eines Tages kam er mit ganz anderem Gefühl nach Hung, als wie er fortgegangen war. Er sagte nichts, aber seine Livpen glänzten und seine Kengelein blinkien, wie wenn sie sicher Gewinn in Ansficht hälten.

"Na, na, Bater Jlabingert" rief furze Zeit foater der Forstmeister, bem alten Wirth spahaft mit dem Finger drohend und ihn in der Dorfgasse anhaltend: "Was ift benn das für ein Gfähel, das jenund bei Dir zum Fenster

"Bei mir?"

That ber Blabinger nicht fo erftaunt, als fiele er aus

"Bei mir fcaut fich leiber gar nig 'raus in bera elendigen Beit."

"So? 38 bas nir, bas mit bie langen fcmargen Bopf'? Alter Spigonb'l Lugenfconppel ab'brehter!"

Diese Zärilichfeiten, die freilich in schalfhafter Serab-laffung ausgeftoffen wurden, famen bem Gedachtuiß bes Blabinger mertwurdig zu hilfe. Richt ohne Geringschätzung im Andbruck ließ er die Worte fallen:

"Ah! moant der Herr Forstmeister eppa (etwa) die neiche (nene) Rellnerin? Ich glaub', die hat schwarze Haar'."

"Und ichwarze Augen!" rief ber Jagersmann, bem Aufer find die Hauf freundlichen Rippenflot verfebend. Aufer find die Haar' echt? Dos wirft Du wohl wiffen.

Der Blabinger wußte bas wirtlich, benn anberen Tones als bisher, fast preifend, fprach er jest:

ais disher, saft preisend, sprach er seht:

"Echt! Meiner Seel", die reine Natur! Und stark und kus wie — Roshaar. Und singen kann das Ding! Das Serz lacht mir alten Wann im Leid und — " Sier stockte der Fluß seiner Rede. Er sah bei Seite, zuckte die Achseln, und erst nach einer Aunsspanie, in welcher der Forstnetster steinen rothen Schunrevart derimal um den Finger gewöhner Mann, hinzu: "End sollt das Serz schon auch lachen, aber Mann, hinzu: "End sollt das Serz schon anch lachen, aber Gran Moderer hintern Dsen hocken aber Ihr müßt's ja ein'n Noten wie den andern bei der Fran Noderer hintern Dsen hocken. 'S is g'rad', als ob jeder sein un Sichten (Sitt) dort hätt, in den er nach in Gebetlänten eing'hängt werden muß."

"Bas nit gar! 3ch werb' schon einmal bei Dir ein-

"Birb mir eine große Ghr' fein, herr Forftmeifter!"

(Fortfehung folgt.)

(2. Fortfegung.)

1429

### Vom Geheimniß des dichterifden Schaffens. Bon Stidard Buldiom.

Bon Zischard Tenkow.

Ich würde so arm, so kalt, so kurzsichtig sein, wenn ich nicht einigermaßen gelernt hätte, fremde Schäße bescheichen zu borgen, an fremdem Fener mich zu wahrmen und durch die Gläser der Kunst mein Ange zu stärken. Ich die Gläser der Kunst mein Ange zu stärken. wenn ich eines zum Rachtschle der Kritik eines dere hörte. Sie soll das Genie erficken; und ich schweidelte mir, etwas von ihr zu erhalten, was dem Genie sehe nahe konnut. Und weiter sagt err. Wenn ich mit Kilfe der Kritik etwas zu Siande dringe, welches besser sir, als es einer von meinen Tasenten ohne Kritik machen würde, so sieher von meinen Tasenten ohne Kritik machen würde, so sieher von meinen Tasenten ohne Kritik machen würde, so sieher von meinen Tasenten ohne Kritik machen würde, so sieher dein, ich muß weine ganze Belesusseit so gegenwärtig haben, ich muß weine ganze Belesusseit so gegenwärtig diem, ich muß weine ganze Belesusseit so gegenwärtig diem, ich muß weine ganze Belesusseit, der untstater mit Reuigkeiten unterhalten soll, Niemand in der Abelt uns geschieder sein sam als ich.

Lessusseit von kohnen der Verleitung Gewissenden keinen hohen

geschickter sein kann als ich".

Lessung Bescheichenfeit und goldreine Gewissenhaftigleit seiert in diesem werthvollen Bekenntniß gewiß einen hohen Triumph, aber es muß boch gegen dasselbe eingewendet werben, daß sich mit den genannten Hilssmitteln allein Kunstwerte wie "Nathan" und "Minna" nich berftellen lassen, daß Charattere wie die genannten Bersonen, wie der Batriarch, wie Niccaul, der Bachimeister, der Wirth und Franziska nicht "durch Drudwert und Röhren" sich aus dem

Bon ben brei großen geistigen Lebensfattoren: Ratur, Aunft, Wissenschaft sind die belden ersten für die Poesse reiche unerschöpssiche Questen, da sie mit ihren mannigsachen Erscheinungen auf das sinnliche Schanen und auf die Seele des Dichters ihren unt mittelbaren Eindruck ankönen. Die landschaftliche Natur mit ihren wechselvossen, rührenden und großartigen Viedern wird besonders der Stimmung des Luckers die reichsten wird besonders der Stimmung des Luckers die reichsten Auregungen bieten, und zwor wird es vorzugsweise die Schönheit des Katurdides sein, die schönder des Katurdides Leckingest. Ein stille und heimliche Weben der sendsen Artihlingswald, die Intüber Gang durch den Inospenden Artihlingswald, die Ville und heimliche Weben der sendsen Augestandet, ein Ville und heimliche Weben der sendsen Ausgestandet, ein Ville und bat weite, unermesstiede Weer, der Anblind des schweckensten und kentflichen Welten Gehaffen wach, und im Anschanen und Empfinden des Landschaftsbildes und aus den durch sie Keime zu fünflictrischen Echaffen wach, und was den durch sie gewonnenen Eindricher wach, und aus der der Allen, ziesen sich mit kunstwerf unsere Seele berührt, in deren Liefe ein natürlicher Teied und Jung zum architeschnischen Wichen Wilsen Seinen und lösen fünstlerzische Tinsten und kunsten, erfüngen in uns die der Anschangs unsfacer und formten, allendich Gestalt und Farde und Kraft gewinnen und Unsersichtlichen aus der den der kraft und June ihnen, se für der und frangen und unsersichtlichen aus den der verdentien Gesten und frangen in und auch den mit stwal feder erhöhte Seite wachruft und auch den nich schwierischen Seiten eine Kraft und Junerschultlichen aus den der verdenstien eine Kraft und Junerschultlichen der den der beschulten Eeite wachruft und auch den nich schwierischen Seiten eine Kraft und Junerschultlichen Eiche und kraft und gesehnten

### Amtliche Anzeigen BER

Befanntmachung. Bermittags D uhr.

Bekanntmachtug.

Tim Montag, den 6. Februar cr., Bormittags 9 Uhr, I die Lieferung des Lagerfrodes, Betroleums, Brembolzes, der eite und Soda für die hiefight Garmionarhalten für des Kechmessien könglicht in Gentalidem Berdingungsserfahren vergeben eben. Boftmätig verfoloffene Angelotte werden im Gefdaltsamer der untergrändents Betrollung, Kheinfroße Af, entgegenommen. Die datelbit ansliegenden Bedingungen möffen vor in Zermin unterfarifitieh anerkannt mech mit der die der in Die datelbit ansliegenden Bedingungen möffen vor in Zermin unterfarifitieh anerkannt mech der in Berningungen möffen vor in Zermin unterfarifitieh anerkannt mech der vor in Berningung berningung der und Breenningliche Garnison-Bertwattung.

Rachbem der und bereitig, den 7. Februar d. 3., die folgenden obsorten nochmis öffentlich berkleigert boerden: 12 Buchenstamme von 53-70 Cantr. mittlerem Durchmesfer, 490 Mintr. auchen-Gefetigle, 74 Burt. Budgen-Stelelbig. 78 Bos Budgenstellen. Aushanden der bei der Stirtsschaft und Baldborn in Glarentale. Aushandbewiligung auf Berlaugen 1. Espiember d. 3. Beisebaden, den 3. Januar 1898. Der Magistraf.

Prindetage sitt das Kalenderjahr 1893.

dis 1. September d. J.

Biesbaden, den 30. Januar 1888. Der Magiftrat.

Huter hinvelfung auf die Beltimmungen der Polizei-Berordmung vom 4. April v. J. verden hiermit alle Diefeitigen, welche
im Kaufe diese Jahres & Boden lang tappflichtige Junde gehalten
und dieber die Eage nicht zur eindeltnie hier entrichtet hoden, zur
Zahlung der Tage dierebung mit dem Bemerken aufgefordert, daß eine besondere ichriftische Zahlungsaufforderung au seden eingelnen Jahlungsbylichtigen micht
ergeht. Die Tage beräht für das Kalendericht: a. 15 Mt. für
jeden hund, welcher innerdalb des Eindberings gehalten viehe,
b. 5 Mt. für jeden Jund außerlahd des Stalenderings erholten beide. be Danis, weiger intergals des Statiscetings geganen verd, b. 5 Mt. inr jehen Hand außerhalb des Statiscetings – jedoch nur rödlichtlich eines Jundes für jede Handsaltung. Sunde dis die einem Alfer von I Wonsten find abgedefret. Rach Erreichung dieses Altiers hat auch für diese innerhalb der nächsten der! Bochen die Jahrung der Tage zur Eradtlässe hier zu erdogen.

Biesbaden, den 24. Januar 1808. Die Stadisfis.

Forfibaus Bafanerie, ben 25. Januar 1893.

### Befanntmachung.

Rachmittage 2 Uhr, wird auf bem Burcan ber Burgermelftert bier ein gut genahrter Buchtbulle öffentitich versteigert.

Fraueuftein, ben 30. Januar 1893. Sinz, Bürgermeifter.

### Tifcherei-Berpachtung.

Donnerstag, den 16. Februar b. 3., Bormittage 10 Uhr, n meinem Geschaftsgimmer bie fistalifche Fifcherei im

wird in meinem Beichaftszim

Eder-Finsse im Eder-Finsse in Eder-Finsse im Eder-Finsse im Eder-Finsse imnechalb der Oberförstere Elbrighausen, dei Battenberg, mit einer Fischwasserlänge von 7,5 Kisometer vom 1. April d. J. ab auf 6 Jahre öffentlich und meistbietend verpachtet.

Die Bebingungen tonnen bier jebergeit eingefehen, ober auch auf Munich gegen Erftattung ber Schreibgebiffer re. überfandt werben. 384

Battenberg, ben 28. Januar 1893. Der Königliche Oberförster.

### Michtamtliche Anzeigen

# Ein großes Oelgemälde,

Grofie: 2,50 Mtr. bod, 2,25 Mtr. breit (ohne Rabmen), Scens aus ben Kronenranbern (Liebe bezwingt die Starte) barfellend, fommt bei ber

morgen Freitag, den 3. Februar cr.,

### 3. Adolphstraße 3

öffentlich meiftbietenb gegen

Wilh. Mlotz. actionator u. Lazator.



Deute eingetroffen: Bebenbfr. Schelfische 25 Bf., Cabilau, Schollen, Jander, Gegungen, Schte, Linaubes, grune Saringe. Dauische Fisch Grofthaublung

Wilh. Welper, 16. Ettenbogengaffe 16.

### Dominos

für herren und Damen ju verleihen und gu verlaufen. Unsertigung binnen einem Tog. 2014

Kätch. Bornträger, Tannusfirage 2.

Boehm's "SAPONIA"

Boehm's "SAPONIA"

Boehm's "SAPONIA"

Boehm's "SAPONIA"

Universal-Putzmittel!! Reinigt und polirt gründlich und rasch alle Gegenstände in Küche, Haus und Fabrik aus Kupfer, Messing, Nickel, Zinn, Holz, Eisen, Stahl, Blech, Emaille, entfernt Rost und Flecken und erneuert den früheren Glanz.

Pabricirt von Gustav Boehm, Offenbach a. M.

Zu haben bei W. H. Birck, A. Cratz, Franz Flössner, Adalbert Gärtner, Louis Heiser, C. W. Leber, E. Moebus, Max Rosenbaum, Louis Schild, Chr. Tauber.

Boehm's "SAPONIA"

Boehm's "SAPONIA"

Boehm's "SAPONIA"

### Butter-Preisermässigung.

Frische Schweizer Butter per Pfd. 1.10.

0

alle Sorten norddeutsche Wurst in bester Qualität.

G. Wienert's Filiale.

Darmstadt. Offenbach.

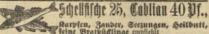
bie größte Auswahl aller Arten, für Damen, Mädchen, Kinder (Anfertigung nach Mass nach jeglichem Muster und Stoffen). 1588 Geschw. Müller (Juh. Eug. Selter), Kirchgasse 17.

# Getroducte

Coblenz. Mannheim.

Mepfelvinge, Birnen, Apricofen, Bflanmen, Rirfchen, Maccaroni und Gemufenndeln empf.

J. M. Roth, Nacht. 81. Surgitrafie 1, 12706



Rarpfen, Jander, Teegungen, Seilbutt, feine Bratoudlinge empfiehlt
J. Stolpe, Grabenftrage 6. Gft. Preifelbeeren,

Frucht-Gelee, Pflaumenmne, Erbbe fowie alle Sorten Compote, Geles ift. Fruchtfafte, Sals, Effige, Seuf

36 werbe in

# Franenstein

Moutage und Donnerstage von 2-3 Uhr im Gafthaus zur Burg bei herrn Sinz

### Sprechstunde

obbolten

Dr. Holm, pract. Arzt. Sprechstunden in Schierftein täglich von 11-1 Uhr.

### Kanoldt's Tamarinden Likor

Fruchtlikör

lagen- u. Verdauungsbeschwerden

Dom. Soltnit b. Renstettin berfendet fette Buten, gerupft, D. Bib. 75 Bf., feine Cervelat. tourff 1.30 Mt., Ladsichinten 1,20 Mt., Jungenwurfi

### Allen Magenleidenden empfohlen!

Ihr Johann doffiches Maltertract (Scinubbeitsbier, neiches meine Frau gegen droniiche Megenichwäche trinkt, wirft recht erfreulich und kann ich dosfelbe jedem ähnlich Leideniben angelegenilicht empfellen. In Bestelle in Kienly.

Johann Most, f. f. doch. Kerfin, Neme Stillelmftr. 1.

Bertaufskeite in Wiesbaden dei A. Seidig (Jub. Carl Merts). Schülerslich, New Engel, Annuschtaße, F. A. Mütter, Welchaldfreite. 2708

Edithenhofftraße I, 2 St., nach dem hofe gelegen, größere Rämmlichkeiten für Asobumg ober Atelier per josort ober 1. Januar 1893 zu vermielben. Ab. 22 1. Chr. Gtücktleh. Rerostroße 2.

# Geffentlicher Vortrag

Die Seiligfeit der Rirche Freitag, den 3. Februar, Libende 81/2 Uhr, im Gaale des Schützenhofes. Jutritt frei. 495 Dr. Paul Wigand.

Dr. Paul Wigard.

# Glas- und Porzellan-Geschäft

befindet fich während bem Renbau meines Saufes Safner-gaffe 16 (und zwar bis zum 1. October c.) 2707

Goldgasse 12. M. Stillger.



## Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen gur Enflereung der LatrinensBruben belle man bei Herrn E. Stritter. Lichgasse 38, machen zu wolle wo auch der Arif zur Einstäde von eine liegt. ProstensAngung billig zu verfaufen oder zu verl. Zannu fronk E. Britischen.

Prakten tining orang firade 9. Dutladen.
Bur Januar und Kedruar eröffne einen Exten Kurlus im Anjanteiden timmatticher Dannen und Kindereilleider, mur neuein Schnitz, nach einfachten önften an der Salfte des bisderigen Bereife. Erfolg garantirt. Kaginn jeden Moulag, wagu Ummeldungen töglich angenommen werden bei Kr. Steine. ach. geger. Lehrerin. 1311
Recoftraße 46, Get der Roberftraße. I. Zr.